

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



STELLEN

Die Stadt Aalen sucht Verstärkung

Seite 2



WUNSCHENGEL

Der Wunschbaum wird eröffnet

Seite 3



AUSZEICHNUNG

Aalen ist besonders gründungsfreundlich

Seite 3



HISTORISCH

Aalener Wochenschauen auf DVD
Seite 4



facebook

IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

DAS THEATER DER STADT AALEN PRÄSENTIERT: EIN KINDERBUCHKLASSIKER UND EINE KOMÖDIE

Premieren von „Momo“ und „Mondscheintarif“

Im Theater der Stadt Aalen ist im November Premierenzeit. Den Anfang machte am Sonntag, 17. November der Kinderbuchklassiker „Momo“ im KUBAA. Und am Samstag, 23. November folgt im Alten Rathaus die Komödie „Mondscheintarif“.

Auch wenn Michael Endes „Momo“ bereits 50 Jahre alt ist, betont Theaterintendant Tonio Kleinknecht (Regie) die Zeitlosigkeit der Geschichte. Ihn selbst begleite das Buch schon seit seiner Kindheit und besonders in stressigen Zeiten habe er es als Mahnung genommen, um sich wieder mehr Zeit für sich und andere zu nehmen. Denn genau das macht die kleine Momo: Im Amphitheater, in dem sie lebt, wird sie von den unterschiedlichsten Menschen besucht, denen sie ihre Zeit und vor allem ihr Ohr schenkt. Allein durch das Zuhören kann Momo trösten, Streit schlichten und ihren Bekannten wie Fremdenführer Gigi oder Straßenkehrer Beppo das Gefühl geben, ihren rechten Platz in der Welt zu haben. Doch als plötzlich die Grauen Herren der Zeitsparkasse auftauchen und die Menschen davon überzeugen, Effektivität sei wichtiger als die Interaktion mit anderen, kommt niemand mehr zu Momo. Da es allein ihr möglich zu sein scheint, sich dem Einfluss der Zeitdiebe zu entziehen, stellt sie sich gemeinsam mit der Schildkröte Kassiopeia der schwierigen Aufgabe, die Menschen von den Grauen Herren zu befreien.

Im Stück gibt es neben den vom Ensemble gesungenen Liedern auch einiges zu sehen: So besteht das Bühnenbild hauptsächlich aus Videoprojektionen, die das Amphitheater oder Meister Horas Uhrensaal zeigen.

MONDSCHIEINTARIF

Während uns „Momo“ zur Geruhsamkeit anhält, kann die Zeit für Cora Hübsch, die Protagonistin in Ildikó von Kürthys Komödie „Mondscheintarif“, gar nicht schnell genug vergehen. Denn sie wartet an einem Samstagabend auf den Anruf von Dr. med. Daniel Hoffmann. Ihn lernte die 33-Jährige vor zwei Wochen unter widrigen Umständen, zwischen Hummer und Damentoilette, auf einer Filmpreisverleihung kennen und auf den zwei darauffolgenden Dates lieben. Doch anstatt über ihre Gefühle zu sprechen und ihn von sich aus anzurufen, hält sie sich an die uns bekannten – teils auch sehr widersprüchlichen – Dating-Regeln, um nicht zu interessiert und uncool zu wirken.

Regisseur Julius Max Ferstl, der zuletzt „Harold und Maude“ inszenierte, verspricht dem Publikum eine Achterbahnfahrt der Gefühle.

INFO:

Weitere Informationen zu „Momo“ und „Mondscheintarif“ sowie Tickets für die Vorstellungen gibt es unter www.theatreaalen.de



„Momo“ ist eines der beiden Premierenstücke im November. Foto: Maria Clarissa Wolf

SPATENSTICH IM TALSCHULZENTRUM WASSERALFINGEN

Neubau an der Karl-Kessler-Schule

Am 11. November ist im Talschulzentrum in Wasseralfingen der Startschuss für einen umfangreichen Erweiterungsbau gefallen, der an den Real- und Werkrealschultrakt der Karl-Kessler-Schule angedockt wird. Der Neubau schafft Platz für die Ganztagesbetreuung und beherbergt nach der Fertigstellung die Grundschulklassen der Schule. In den nächsten Jahren wird die Stadt 30 bis 40 Millionen Euro im Talschulzentrum investieren.

Oberbürgermeister Frederick Brütting betonte beim Spatenstich den hohen Stellenwert, den Betreuung und Bildung in der Stadt haben: „Wir investieren in Aalen viel in Bildung und Betreuung. Denn es geht um die Zukunft der Kinder und um unsere Zukunft. Wir wollen allen die besten Startchancen geben, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern“, so Brütting. Er bezeichnete den Neubau als Meilenstein auf dem Weg zur Erneuerung des Talschulzentrums in Wasseralfingen und dankte dem Land Baden-Württemberg für die Förderung des Neubaus. Auch Landtagsabgeordneter Winfried Mack, Schulleiter Thomas Brunnhuber sowie Ortsvorsteher Josef A. Fuchs überbrachten Grußworte vor den zahlreich erschienenen Gästen.

KLIMAFREUNDLICHE BAUWEISE

Architekt Bernd Liebel erläuterte den



Oberbürgermeister Frederick Brütting griff zusammen mit Architekt Bernd Liebel (Bildmitte) zum Spaten. Ebenfalls mit dabei waren Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (8.v.re.), MdL Winfried Mack (6.v.re.), Ortsvorsteher Josef A. Fuchs (6.v.li.) sowie Mitglieder des Gemeinderats, des Ortschaftsrats und weitere Projektbeteiligte. Foto: Stadt Aalen

Entwurf des Neubaus, der in ressourcenschonender Holz-Beton-Hybridbauweise entstehen wird. Aufgrund dieser Bauweise und der kompakten Konstruktion reduziert sich der CO₂-Fußabdruck des Gebäudes erheblich. Hinzu kommt ein ausgeklügeltes Energiekonzept, das aktiv natürliche Ressourcen wie Tageslicht oder Thermik nutzt, um Energie zu sparen. Auf dem Dach des Neubaus wird eine Photovoltaikanlage installiert, die umweltfreundlichen Strom zum Betrieb des Gebäudes liefert. Die Klassen- und Aufenthaltsräume sind hell und freundlich gestaltet und schaffen so optimale

Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler.

AUSSENANLAGEN

Im Zuge des Neubaus werden auch die Außenanlagen im Talschulzentrum saniert und teilweise neu angelegt. Unter anderem wird die Wegeführung optimiert und die Barrierefreiheit verbessert. Ebenso werden neue Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen und zusätzliche, altersstufengerechte Spielbereiche realisiert. Außerdem sind neue Schulhöfe für die Grundschule und die Ganztagesbetreuung vorgesehen. Die

bestehenden Schulhöfe der Karl-Kessler-Schule und des angrenzenden Kopernikus-Gymnasiums werden umgestaltet.

LANDESFÖRDERUNG

Die Stadt rechnet mit der Fertigstellung des Neubaus Anfang 2026. Allein in den Erweiterungsbau der Karl-Kessler-Schule investiert die Stadt fast 17 Millionen Euro. Rund 70 Prozent der Kosten werden durch Fördermittel des Landes Baden-Württemberg zum Ausbau der Ganztagesbetreuung gedeckt.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 21. November, 15 Uhr
Haushaltseinbringung

GEMEINDERAT

Donnerstag, 28. November

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG UND FINANZEN

Mittwoch, 4. Dezember

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 5. Dezember

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden.

Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Stadtgeschichten zur guten Nacht“
Dienstag, 26. November | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- „Rundgang mit dem Nachtwächter“
durch das weihnachtliche Aalen
Samstag, 30. November | 18 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre)
4 Euro. Kinder dürfen gerne mit ihren Laternen dabei sein.

INFO:

Anmeldung online über www.aalen.de/entdecken möglich, oder in der Tourist-Information Aalen.

Weitere Informationen:
Tourist-Information Aalen,
Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen,
Telefon 07361 52-2358 oder
tourist-info@aaln.de

Immer ein Erlebnis!

Aalener Wochenmarkt

Mittwoch & Samstag
bis 12:30 Uhr

INFORMATIONEN ZU BAUMFÄLLUNGEN

Sicherheitsmaßnahme der Stadtverwaltung

Wegen Schäden angesichts des Klimawandels müssen im Stadtgebiet von Aalen einige Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden.

Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch in Aalen spürbar und bedrohen zunehmend die Gesundheit des Stadtrüns. Die Hitzewellen der vergangenen Sommer haben einigen Bäumen im Stadtgebiet so stark zugesetzt, dass sie nun gefällt werden müssen. Ersatzpflanzungen sind ab dem Frühjahr 2025 geplant.

Stadtbäume haben es oft schwer, besonders in zentralen Lagen: begrenzt Platz, verdichtete Böden, die im Winter durch Streusalz zusätzlich belastet werden sowie zu kleine Pflanzflächen erschweren das Wachstum. Hinzu kommen sommerliche Hitzeperioden und unzureichende Niederschläge, die den Bäumen oft nachhaltige Schäden zufügen. Auch wenn sich die Bäume in diesem Jahr teilweise erholen konnten, müssen dennoch 52 Bäume im Stadtgebiet gefällt werden. Die betroffenen Bäume leiden unter Versorgungsdefiziten, was zu einer hohen Menge an Totholz in den Baumkronen geführt hat. Zudem sind sie anfälliger für Krankheiten wie Pilzbefall. Dies erhöht die Gefahr von Astbrüchen oder sogar des Umstürzens der Bäume, weshalb einige stark zurückgeschnitten oder gefällt werden müssen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Neue Bäume werden möglichst in optimierten Baumquartieren gesetzt und ab dem Frühjahr 2025 gepflanzt. Bäume und Begrünung sind unerlässlich für die Lebensqualität in der Stadt: Sie regulieren das Klima, filtern Schadstoffe wie Feinstaub aus der Luft, sorgen für bessere Luftqualität und spenden in heißen Sommern wohlthuenden Schatten. Außerdem werten sie das Stadtbild optisch auf – Bäume tragen wesentlich zum attraktiven Erscheinungsbild von Aalen bei.

FUNDSACHEN

Katze, Fundort: Ebersbergstraße; zwei Katzen, Fundort: Fachsenfelder Straße; zwei Katzen, Fundort: Albstraße; Katze, Fundort: Osterbergstraße; Katze, Fundort: Heisenberg

Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Bargeld, Fundort: Rot Couture, Beinstraße; Jugendrad, Fundort: Kantstraße; Schlüsselbund, Fundort: Marktplatz; Lost Vape Pod, Fundort: Rathaus Tiefgarage; Smartphone, Fundort: Amselweg; Smartphone, Fundort: Rombacher Straße; Krankenkarte, Fundort: Osterbacher Platz; zwei Armbanduhren, Fundort: Osterbacher Platz

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

REHAKLINIK FÜR HATAY: GEMEINSAMES PROJEKT DER STÄDTE AALEN, KIEL, DORTMUND UND HATAY

Baustart in Hatay steht bevor

Noch immer ist Aalens türkische Partnerstadt Hatay von den Auswirkungen des verheerenden Erdbebens im Februar 2023 gezeichnet. Oberbürgermeister Frederick Brütting war jetzt mit einer Delegation in der Türkei, um den geplanten Bau einer Rehaklinik für Erdbebenopfer auf den Weg zu bringen. Weitere Unterstützung für das Hilfsprojekt kommt aus Kiel, die Stadtpräsidentin Bettina Aust war ebenfalls mit einer Delegation zu den Gesprächen mit Hatays Oberbürgermeister Mehmet Öntürk angereist. Gemeinsam mit der Metropolregion Hatay möchten die deutschen Partnerstädte einen wichtigen Beitrag für den Wiederaufbau in der Region leisten.

Die überwältigende Hilfsbereitschaft in ganz Deutschland nach dem Erdbeben hatte nicht nur viele Sachspenden, sondern in Aalen rund 800.000 Euro Spenden erbracht. Davon wurden rund 300.000 Euro als Soforthilfe bereits eingesetzt. In Kiel, ebenfalls Partnerstadt von Hatay, wurden rund 500.000 Euro an Spendengeldern für die Erdbebenopfer gesammelt.

Die Städte Aalen und Kiel wollen diese Spendengelder für den Bau eines Physio-, Therapie- und Reha-Zentrums in Hatay zur umfassenden medizinischen und therapeutischen Behandlung der Erdbebenopfer einsetzen. „Wir wollen den Menschen in unserer Partnerstadt nachhaltig helfen. Auch wenn die dringende Not gelindert werden konnte, werden ganz viele Menschen noch viele Jahre an den körperlichen und psy-



Die Delegationen aus Aalen und Kiel mit Vertretern der Stadtverwaltung Hatay.

Foto: privat

chischen Folgen der Katastrophe leiden und brauchen unsere Unterstützung“, sagt Oberbürgermeister Brütting. Und Stadtpräsidentin Aust ergänzt: „Das Erdbeben hat nicht nur viele Menschenleben gefordert, sondern auch einen großen Verlust an Geschichte, Kultur und Träumen. Ich hoffe, dass wir mit unserer Unterstützung etwas positive Energie unseren Freunden in Hatay senden. Unsere gemeinsamen Gespräche haben in einer sehr vertrauensvollen Atmosphäre stattgefunden und ich freue mich, dass für die Realisierung des Reha-Zentrums jetzt die erforderlichen Schritte gegangen werden.“

BAUSTART FÜR REHAZENTRUM SOLL IN KÜRZE ERFOLGEN

Beim Treffen mit Hatays Oberbürgermeister Mehmet Öntürk mit OB Frederick Brütting und Stadtpräsidentin Bettina Aust wurde das weitere Vorgehen und der Projektzeitplan vorgestellt. Wie das Reha-Zentrum einmal aussehen soll, stellte die türkische Verwal-

tung den deutschen Projektpartnern anhand der Baupläne und 3D-Visualisierungen eindrucksvoll vor. Anregungen und Ideen als Ergebnis des gemeinsamen Treffens sollen jetzt noch eingearbeitet werden. OB Öntürk erklärte im Anschluss an die Gespräche, dass mit dem Bau des Reha-Zentrums in Hatay unverzüglich begonnen werde und das Projekt möglichst zügig abgeschlossen werden solle. Er bedankte sich im Namen der notleidenden Menschen in der ganzen Region Hatay für die Unterstützung aus Deutschland und die gute Zusammenarbeit.

PROJEKTPARTNER TEILEN SICH AUFGABEN

Die Metropolregion Hatay stellt für den Neubau ein städtisches Grundstück im Stadtteil Antakya-Kisecik bereit und übernimmt alle Planungsleistungen und die Projektsteuerung. Mit einer Million Euro aus Spendengeldern von Bürgern, Unternehmen und Vereinen werden sich die Städte Aalen und Kiel

an den Baukosten beteiligen, so OB Brütting und Stadtpräsidentin Aust. Beide Stadtspitzen betonten wie wichtig jetzt eine schnelle Umsetzung sei, damit die Menschen in Hatay die dringend benötigte medizinische Hilfe erhalten.

Auch die Stadt Dortmund wird sich mit 150.000 Euro an den Kosten für die Einrichtung der Reha-Einrichtung beteiligen. Weitere noch nicht gedeckte Kosten für Fahrzeuge, Infrastruktur und Ausrüstung trägt die Stadt Hatay. Nach seiner Fertigstellung sollen im Reha-Zentrum Patientinnen und Patienten behandelt werden, die in Folge des Erdbebens unter körperlichen Beeinträchtigungen, wie Amputationen, leiden. Zudem soll es für Erwachsene und Kinder spezielle psychologische Hilfsangebote geben. Neben Untersuchungs- und Behandlungsräumen für Einzel- oder Gruppentherapie sind auch für Psycho- und Traumatherapien Räumlichkeiten vorgesehen. Zudem soll ein Schwimmbad eingerichtet werden.

TAGESORDNUNG DES GEMEINDERATES

Am Donnerstag, 21. November 2024 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- | | |
|--|---|
| 1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | 13. Bestellung des Preisgerichts für den Schubart-Literaturpreis 2025 |
| 2. Haushaltsplan 2025 und mittelfristige Finanzplanung hier: Einbringung des Haushaltsplamentwurfs | 14. Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Stadtwerke Aalen GmbH zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen |
| 3. Festlegung der Redezeit für die Haushaltsreden der Fraktionen, Gruppierungen und Mitglieder des Gemeinderats am 19.12.2024 | 15. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Aalen GmbH - Veräußerung der Beteiligung an der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH (KGU) |
| 4. Anschlussunterbringung und Aufnahme von Geflüchteten nach Wegfall des LEA-Privilegs | 16. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Aalen GmbH - Ausgliederung des Geschäftsfeldes „Ladesäulen“ in eine zu gründende Tochtergesellschaft der Stadtwerke Aalen GmbH |
| 5. Förderung von kirchlichen und freien Trägern der Kindertageseinrichtungen und Konkretisierung des beschlossenen Miet-Modells vom 25. April 2024 | 17. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Innovationszentrum an der Hochschule Aalen Betriebsgesellschaft mbH- Jahresabschluss 2023 |
| 6. Einrichtung einer sechsgruppigen Kita in Ebnat sowie die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für die bauliche Entwicklung der Gartenschule Ebnat | 18. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO |
| 7. Grundsatzbeschlüsse zum Bahnhof Aalen-West | 19. Verschiedenes |
| 8. Sporthalle Unterkochen: Grundsatzbeschluss für die Generalsanierung | Aalen, 12.11.2024
gez.
Brütting
Oberbürgermeister |
| 9. Bauhof Aalen: Bauliche Entwicklung und Modernisierung | Hinweis: Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei. Uns ist auch eine barrierefreie Kommunikation wichtig. Bitte teilen Sie uns daher per E-Mail an ratsinformation@aalen.de mit, ob Sie eine/n Gebärdendolmetscher*in oder andere Hilfestellungen benötigen. |
| 10. Bebauungsplan „SDZ-Gelände“, Plan Nr. 03-06/10 - Grundsatzbeschluss städtebaulicher Entwurf | |
| 11. Baubeschluss zur Förderung „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ für ÖPNV- und Radbeschleunigung mit Umrüstung der Lichtsignalanlagen auf LED | |
| 12. Bezuschussung des Deutschlandtickets ab 2025 | |

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de

Mitarbeiterin (m/w/d) bei der Freiwilligen Feuerwehr Aalen
Kennziffer: 3024/15

Hilfskräfte (m/w/d) im Bereich der Werkstätten der Freiwilligen Feuerwehr im Rettungszentrum Aalen
Kennziffer: 3024/16

Zwei Mitarbeiterinnen (m/w/d) im feuerwehrtechnischen Dienst
Kennziffer: 3024/17

Mitarbeiterin (m/w/d) für den gemeindlichen Vollzugsdienst in Teilzeit beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung
Kennziffer: 3024/19

Mitarbeiterin (m/w/d) für den gemeindlichen Vollzugsdienst in Vollzeit beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung
Kennziffer: 3024/21

Sachbearbeiterin (m/w/d) für das Standesamt
Kennziffer: 3024/22

Lehrkraft (m/w/d) in Teilzeit für den Fachbereich Klarinette und Saxophon an der Musikschule der Stadt Aalen
Kennziffer: 4424/5

Bauingenieurin/Verkehrsplanerin (m/w/d) für umweltfreundliche Mobilität beim Amt für Tiefbau und Mobilität
Kennziffer: 6624/13

Bauleiterin (m/w/d) für den Geh- und Radwegebau beim Amt für Tiefbau und Mobilität
Kennziffer: 6624/15

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Änderungen vorbehalten!

*siehe Homepage unter www.aalen.de im Bürgerinformationssystem „Allris“

AKTION WUNSCH.ENGEL@AALEN

Der Wunschbaum wird eröffnet

Am Samstag, 23. November, wird um 9 Uhr im Foyer des Rathauses der Wunschbaum der städtischen Charity-Aktion durch Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer eröffnet. Über 500 Wünsche warten darauf, erfüllt zu werden.

Die wunsch.engel@aaln Aktion findet zum sechsten Mal statt. Fleißige ehrenamtliche Engelchen haben bereits Ende Oktober und Anfang November beim Ausfüllen der Wunschzettel geholfen. Nun warten rund 530 Wünsche darauf, erfüllt zu werden. Es wurden etwa 370 Kinderwünsche und 160 Wünsche von Seniorinnen und Senioren angenommen, sofern sie die Spionkarte plus einen Nachweis über den Bezug von Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB II oder Grundsicherung nach SGB XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz vorlegen konnten. Wer Wunschengel werden möchte, kann einen Wunsch „pflücken“. Einfach ins Rathaus kommen in der Zeit von Samstag, 23. November, bis Freitag,

6. Dezember zu den üblichen Öffnungszeiten. Auch am Samstag, 30. November, wird der Wunschbaum von 9 bis 13 Uhr betreut.

Bis spätestens Freitag, 6. Dezember, 12 Uhr, können die verpackten Geschenke beim Wunschbaum abgegeben werden. Bitte darauf achten, dass die Wunschnummern gut lesbar auf den Geschenken notiert oder angebracht sind.

Die Aktion wunsch.engel@aaln eignet sich auch gut für Schulklassen, Belegschaften oder Firmen, die an Weihnachten gezielt helfen möchten, denn es können selbstverständlich mehrere Wünsche gepflückt und erfüllt werden.

INFO:

Rückfragen beantwortet das Amt für Soziales, Jugend und Familie per E-Mail unter wunsch.engel@aaln oder unter Telefon 07361 52-1855.



Am 23. November wird um 9 Uhr der Wunschbaum eröffnet.

Grafik: Stadt Aalen

ART TO GO

Artothek 2024

Kunst zum Ausleihen für wenig Geld bietet die Artothek in der Galerie im Rathaus, die in diesem Jahr von Samstag, 30. November bis Anfang Januar 2025 läuft.

Eine gute Gelegenheit, sich unverbindlich Kunst ins Haus oder in die Wohnung zu holen, bietet die Artothek in der Galerie im Rathaus. Ab Samstag, 30. November werden in der Galerie ausgewählte Kunstwerke aus der städtischen Sammlung sowie aktuelle Kunst von regionalen Künstlerinnen und Künstlern präsentiert. Diese Werke können gegen eine Gebühr für ein Jahr ausgeliehen oder auch käuflich erworben werden.

Alle Kunstinteressierten sind eingeladen, am Samstag, 30. November ab 10 Uhr mit den anwesenden Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Eine Vormerkung der Kunstwerke zur

Ausleihe ist möglich und ausgewiesene Kunstwerke können auch gekauft werden.

INFO:

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler: Wiebke Bader, Ulrich Brauchle, Paul Groll, Simon Maier, Jessica Rühmann, Waltraud Schwarz.

Vormerkung der Kunstwerke: Samstag, 30. November, 10 Uhr.

Abholtermine: Montag, 2. Dezember bis Sonntag, 8. Dezember zu den Öffnungszeiten der Galerie im Rathaus Aalen:

- Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr
- Donnerstag, 14 bis 18 Uhr
- Samstag, 10 bis 13 Uhr
- Sonntag, 14 bis 17 Uhr

Weitere Informationen gibt es beim Kulturamt der Stadt Aalen unter Telefon 07361 52-1161 oder unter E-Mail kunst@aaln.

INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Auch dieses Jahr setzt die Stadt Aalen mit verschiedenen Aktionen ein klares Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt rund um den 25. November, den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Am Donnerstag, 21. November, um 13.30 Uhr werden Oberbürgermeister Frederick Brütting und Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer sowie Vertreterinnen des Kreisfrauenrats Ostalbkreis e.V. und des Vereins „Frauen helfen Frauen“ eine Rote Bank an der Ecke Mittelbachstraße und Reichsstädter Straße enthüllen.

Die Rote Bank dient als symbolische Mahnung gegen Gewalt an Frauen und soll zur Auseinandersetzung mit diesem Thema anregen. Direkt im Anschluss wird gemeinsam die Flagge „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ vor dem Rathaus gehisst.

Am Sonntag, 24. November, um 16 Uhr laden die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Aalen, Larah Fritz, und Sandra Reizel-Batorfi, stellvertretende Amtsleiterin und Koordinatorin für das Thema häusliche Gewalt im Amt für Chancen-

gleichheit, demografischen Wandel und Integration, zur Eröffnung der Ausstellung „Orange the World“ in die Räume von UtopiAA (An der Stadtkirche 18, 73430 Aalen) ein. Diese Ausstellung beleuchtet mit aktuellen Zahlen und Fakten Aspekte von Geschlechtergerechtigkeit, alltäglicher Gewalt, Partnerschaftsgewalt und stellt die Frage: „Gewalt gegen Frauen – Was hat das mit uns zu tun?“.

Interessierte sind herzlich eingeladen, in den Dialog zu treten und sich mit Engagierten und Fachkräften auszutauschen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zusätzlich wird am Mittwoch, 27. November, vormittags ein Informationsstand der Stadt Aalen auf dem Wochenmarkt über das Thema geschlechtsspezifische Gewalt und Gewalthilfe informieren.

Die Stadt Aalen lädt herzlich dazu ein, an den Aktionen teilzunehmen, um gemeinsam ein klares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen und das Engagement für mehr Geschlechtergerechtigkeit und Sicherheit zu stärken.

NEUE KONZERTREIHE IN DER VILLA STÜTZEL WIRD ERÖFFNET

Candlelight Concerts

Am Samstag, 30. November um 19 Uhr steht Robert Crowe zusammen mit seinem Ensemble Lux et umbrae auf der Bühne im Salon der Villa Stützel.

Robert Crowe selbst eröffnet die Konzertreihe Candlelight Concerts mit dem Titel „In darkness let me dwell“ als Künstlerischer Leiter der Villa Stützel, zusammen mit seinem Ensemble.

Dabei präsentiert das Ensemble drei Stimmen: den Cantus, die höchste Stimme, gesungen von Sopranist Robert Crowe, den Tenor mit Tim Hawken und den Bass, gesungen von Bariton Ivan Williams.

Das musikalische Fundament bildet Lautenistin Sigrun Richter. Die beiden großen Komponisten der englischen Spätrenaissance und des Frühbarocks, William Byrd und John Dowland, stehen im Mittelpunkt dieses Konzertes.

In England spielte die Laute zwischen 1550 und 1650 eine zentrale Rolle im privaten und öffentlichen, weltlichen und geistlichen Musikleben. Die Kombination aus Laute und Sänger repräsentiert ein romantisches, künstlerisches Ideal – Dichter, Sänger, Spieler. Fast jeder bedeutende Komponist dieser Zeit komponierte Vokalmusik für eine bis zu 40 oder mehr Stimmen, begleitet von einer oder bis zu 40 Lauten.

INFO:

Samstag, 30. November, 19 Uhr, Salon in der Villa Stützel
Einlass ist um 18 Uhr.
Karten gibt es bei unter www.reservix.de, im VVK für 20 Euro unter info@muehlbaeck.com oder unter Telefon 0162 9467882.

Mehr Informationen stehen im Netz auf www.alte-musik-aalen.de

AALEN IST BESONDERS GRÜNDERFREUNDLICH

Auszeichnung für Aalen

Die Region Ostwürttemberg und die Stadt Aalen als Teil davon wurden als „Gründungsfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. Beim Wettbewerb „Start-up BW Local“ kam die Region mit ihrem Konzept in der Kategorie „Nachfolge“ unter die letzten drei und darf sich beim Finale am 3. Dezember Hoffnung auf den ersten Platz machen.

Wie kann unsere Kommune gründerfreundlich oder noch gründerfreundlicher werden? Das war die Frage, die die Teilnehmenden beim Landeswettbewerb „Start-up BW Local“ beantworten sollten. Sie stellten ihre Konzepte einer Jury vor und dürfen nach deren Entscheidung fortan den Titel „Gründungsfreundliche Kommune“ tragen. Auch Aalen als Teil der Region Ostwürttemberg darf nun diesen Titel führen.

Für jede der drei Kategorien „Städte bis 85.000 Einwohner“, „Städte ab 85.000 Einwohner“ und „Nachfolge“ wurden bei dem Wettbewerb drei Bewerber für das Finale ausgewählt. Die Region Ostwürttemberg bewarb sich mit ihrem Konzept in der Kategorie „Nachfolge“.

Hier geht es um die Unterstützung beim Generationenwechsel und bei der Betriebsnachfolge. Wichtige Ansprechpartner sind in diesem Fall die kommunalen Wirtschaftsförderungen. Das Konzept wurde unter die drei besten gewählt und hat am 3. Dezember die Chance, den Wettbewerb zu gewinnen.

INFO:

Der Landeswettbewerb „Start-up BW Local“ möchte die Infrastruktur für Start-ups in Baden-Württemberg stärken und die Angebote der Kommunen für Gründerinnen und Gründer sichtbar machen. Er ist Teil von „Start-up BW“, einer Kampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, die die regionalen Start-up-Landschaften bündeln und den Start-up-Standort Baden-Württemberg stärken soll.

Für die Region Ostwürttemberg haben sich die Wirtschaftsförderungen der Städte Aalen, Ellwangen, Giengen, Heidenheim, Schwäbisch Gmünd sowie des Landkreises Ostalbkreis zusammengeschlossen und ein gemeinsames Konzept beim Landeswettbewerb eingereicht.

THEATER DER STADT AALEN

- **MOMO**
Sonntag, 24. November | 15 Uhr
Für Menschen ab 6 Jahre
ausverkauft
Sonntag, 1. Dezember | 15 Uhr
Für Menschen ab 6 Jahre
KUBAA-Theatersaal

- **Mondscheintarif**
Samstag, 23. November | 20 Uhr
PREMIERE | ausverkauft
Freitag, 29. November | 20 Uhr
Samstag, 30. November | 20 Uhr
Altes Rathaus

INFO:

Weitere Informationen unter www.theaterraalen.de
Theaterkasse: kasse@theaterraalen.de oder 07361 52-2600

VOLKSHOCHSCHULE

- **Selbstständigkeit bei Kindern mit Tosca Zastrow-Schönburg**
Donnerstag, 21. November | 19 Uhr
Ort: Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

- **Workshop: Nachhaltig konsumieren - macht das glücklich?**
mit Susanne Garreis
Samstag, 23. November | 13 Uhr
Ort: Aalen, Torhaus, Unterrichtsraum 2, 3.OG

INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offenes Singen

Montag, 25. November
14 bis 16 Uhr | im Café 1.OG
Das Angebot ist offen für jedes Alter.

Adventsbegegnung

Dienstag, 3. Dezember
15 bis 15.30 Uhr
Sternenaktion mit Märchen und Liedern für Kinder vor der Begegnungsstätte Bürgerspital

Schachtreff

wöchentlich donnerstags | 14 Uhr
Bürgerspital, Raum 2.5 im 2. OG
Anfänger jeden Alters willkommen

Termin begleiteter Mittagstisch

„Weihnachtsgeschichte in Bildern“

Dienstag, 10. Dezember | 12 Uhr
gemeinsamer Beginn im Café 1.OG
Essen: Hackbraten mit Kartoffelgratin und Rotkohl
Nachtschicht: Spekulatius-Tiramisu
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: Donnerstag, 5. Dezember

Mittagstisch

Donnerstag, 21. November 2024
11.30 bis 13.15 Uhr
Hähnchenbrust mit Hollandaise, Gemüse und Salzkartoffeln
Kosten: 7 Euro

Ausstellung

„Bilder, die Geschichten erzählen“

von Kindern und Tieren
Bilder von Marie-Luise Schmid
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 17 Uhr

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail: buergerspital@aaln

13 NEUE SENIOREN-MEDIENMENTOREN IN AALEN AUSGEBILDET

Digitale Teilhabe

Im Herbst hat die Stadt Aalen ein Schulungsangebot organisiert, um ehrenamtliche MedienmentorInnen und -mentoren für SeniorInnen und SeniorInnen auszubilden.

Die Schulung fand sowohl in Präsenz in der Bürgerbegegnungsstätte Bürgerhospital als auch online statt. Ausbildungsinhalte waren Datenschutz, Internetsnutzung, soziale Netzwerke und digitale Anwendungen. Die KursteilnehmerInnen und -teilnehmer sind nun bestens gerüstet, ihr Wissen weiterzugeben und andere dazu zu ermutigen, die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Welt für die Alltagsbewältigung und Kommunikation zu nutzen. Die Schulung zeigt, wie wichtig es der Stadtverwaltung ist, alle Generationen in die digitale Gesellschaft zu führen. Denn die Teilhabe aller Menschen umfasst auch eine digitale Teilhabe. Die Stadt Aalen und die Landesmedienzentrale Baden-Württemberg danken allen Teilnehmenden für ihr Engagement und freuen sich auf die Zusammenarbeit mit den MedienmentorInnen und -mentoren in der Seniorenarbeit der Stadt Aalen.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Bringsammlung

Waldhausen: Liederkranz
Waldhausen

Samstag, 23. November
9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz
Hochmeisterstraße.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kinderkirche im Meditationsraum; **Peter u. - Paul-Kirche:** So., 9.15 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **St. - Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St. -Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **St. -Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; **St. -Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste:** Ostalbklinikum: So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; St. Augustinus: So., 10 Uhr, Gottesdienst rum.-orth.

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: Mi., 19 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Betttag (Pfarrer Stier-Simon); So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag (Pfarrer Stier-Simon); **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr, Gottesdienst am Kocher, Thema: Go(old News - Psalm 103 mit Taufen, Diakon Markus Munzinger & Team; So., 10 Uhr, Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrer Kuczera; **Peter-u. -Paul-Kirche:** So., 9.15 Uhr, Ökum. Gottesdienst, Pfarrer Kuczera; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, Pfarrerin Bender, Pfarrerin Stier; Mi. (Buß- und Betttag), 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kuczera

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

JETZT AUF DVD UND ONLINE VERFÜGBAR

Die Aalener Wochenschauen 2

Die zweite Ausgabe der Aalener Wochenschauen ist da. Rechtzeitig vor Weihnachten sind die Schwarzweißfilme aus dem Aalen der 1950er-Jahre auf DVD erschienen. Ab sofort sind die DVDs im Kulturamt erhältlich.

Der Preis liegt wie bei der VorgängerdVD bei 19,95 Euro. Als Paket zu Weihnachten gibt es die DVDs „Aalener Wochenschauen 1 und 2“ für insgesamt 29,95 Euro. Der DVD „Aalener Wochenschauen 2“ liegt zudem ein QR-Code bei, mit dem die Wochenschauen auch ohne DVD-Player online angesehen werden können. Die Laufzeit beträgt etwa 50 Minuten pro DVD. Verpackt sind die DVDs stilet in Metallhüllen in Film Dosen-Optik.

Das Bildmaterial stammt von Filmpionier Emil Sperle, der in den 1950er Jahren das Alltagsleben der Aalenerinnen und Aalener ebenso festhielt wie große sportliche Ereignisse, den Umgang mit dem Zweiten Weltkrieg, das Schaffen, aber auch das Feiern auf der Ostalb. Unter anderem zeigen seine Aufnahmen das Maifest der Landjugend, die Aalener Jugendkapelle auf Südtirol-Reise, den

Siegeszug des Boxclubs Aalen oder die moderne Kläranlage, die die Latrinewagen ablöste. Kommentiert und eingeordnet werden die Filme von Dr. Georg Feuerbach und Carola Glaser vom Stadtarchiv Aalen.

Mitglieder des Geschichtsvereins Aalen erhalten ein Exemplar der „Aalener Wochenschauen 2“ kostenlos als Weihnachtsgeschenk. Die DVDs können persönlich im Kulturamt oder bei einer der kommenden Veranstaltungen des Geschichtsvereins abgeholt werden. Ansonsten werden die DVDs per Post bis zum 1. Advent zugesandt.

Wer noch in diesem Jahr Geschichtsvereinsmitglied wird, bekommt die DVD ebenfalls gratis.

INFO:

Die DVDs können im städtischen Kulturamt im Südlichen Stadtgraben 2, 73430 Aalen erworben werden. Die Bezahlung erfolgt per Lastschrift. Weitere Informationen gibt es per Telefon unter 07361 52-1163 oder per Mail unter elke.litz@aalen.de



Die Aalener Innenstadt während der Ostalb-Ausstellung 1951. Foto: Stadtarchiv Aalen

NEUBAU DER FIRMA MAYER HUBARBEITSBÜHNEN

Spatenstich in Ebnat

Die Firma Mayer agiert mit bundesweiter Vermietung und dem Verkauf von Hubarbeitsbühnen und Staplern. Der gegenwärtige Hauptsitz in Attenhofen hat in allen Belangen seine Kapazitätsgrenze erreicht, sodass nun ein neuer Firmensitz in Ebnat entsteht. Am Mittwoch, 13. November wurden die Bauarbeiten mit einem symbolischen ersten Spatenstich offiziell gestartet.

Die Feierlichkeit eröffnete Tanja Thaler, Geschäftsführerin der Firma Mayer, mit einem Dank an ihr Team, das zahlreich zum Spatenstich erschienen war. Sie freute sich auf die Arbeit am neuen Standort, der so viel Potenzial mitbringe. Oberbürgermeister Frederick Brütting bedankte sich bei der Geschäftsführung des Unternehmens für die Investition am Standort in Ebnat. „Wir haben dieses Gewerbegebiet in Ebnat bewusst so entwickelt, dass auch örtliche Handwerksbetriebe und Dienstleister hier einen Platz finden können. Nur so funktioniert der Wirtschaftsstandort Aalen in seiner Gesamtheit.“ Die Investition von rund sechs Millionen Euro sei

ein schönes Zeichen, dass Hubarbeitsbühnen Mayer auch Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Aalen habe, so Brütting. Ortsvorsteher Uwe Grieser hieß die Firma Mayer in Ebnat herzlich willkommen und gratulierte zum Bauplatz in prominenter Lage im Gewerbegebiet. Auch Jannis Merz, Geschäftsführer der Merz Objektbau, die für Architektur und Bauleitung verantwortlich zeichnet, hob den Mehrwert für Ebnat hervor und bedankte sich bei der Stadt für den reibungslosen Prozess. Nur vier Monate habe es gedauert, bis die Baugenehmigung vorgelegen habe. Nach der Fertigstellung, die für Ende 2025 geplant ist, wird es auf dem 11.000 Quadratmeter großen Gelände geschäftig zugehen: Auf großen Fahrzeugen werden die Leih-Maschinen ausgeliefert, zurückgebracht und in der Betriebs-Werkstatt gewartet. „Durch die möglichst umfassende Verwendung von Holz als nachwachsendes und regionales Baumaterial entstehen nachhaltige, wirtschaftliche und energieeffiziente Gebäude, die zur CO2-Reduktion beitragen“, erklärte Jannis Merz abschließend.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (8.v.li.), Ortsvorsteher Uwe Grieser (6.v.li.), Geschäftsführerin Tanja Thaler (7.v.r.), Architekt Jannis Merz (7.v.li.) sowie Beschäftigte von Mayer Hubarbeitsbühnen beim Spatenstich. Foto: Stadt Aalen

GEOAPP AALEN BRINGT DIE STADT AUFS HANDY UND TABLET

Vortrag aus der runDUM-Reihe

Der Stadt-Seniorenrat e. V. bietet in der Reihe „runDUM – Selbstbestimmtes Wohnen im Alter“ einen neuen Blick auf Aalen: Das Amt für Bauverwaltung und Vermessung informiert am Dienstag, 3. Dezember, über die GeoApp Aalen.

Mit Hilfe der GeoApp Aalen können auf mobilen Endgeräten wie Handy oder Tablet kostenlos Informationen abgerufen werden, die im täglichen Leben vor Ort in der Stadt eine gute Unterstützung für vielfältige Unternehmungen und Interessen sind.

Die GeoApp Aalen deckt verschiedene Themengebiete ab, wie etwa Mobilität, Soziales, Bauen oder Freizeit. Dadurch lässt sich einfach herausfinden, wo die nächste Bushaltestelle ist, wo sich Parkplätze befinden, wo die nächste öffentliche bzw. nette Toilette ist oder wie weit der nächste Spielplatz entfernt ist. Auskünfte zu Radverbindungen, Nordic-Walking-Strecken und Wanderwegen erleichtern die Freizeitplanung.

Ebenso können Bodenrichtwertkarte und Bebauungspläne eingesehen werden. So erhält man schnell und ohne Gang ins Rathaus erste Informationen zum eigenen Grundstück.

Die Daten lassen sich entweder auf Basis des Stadtplans, der Katasterkarte oder im Luftbild darstellen. Zusätzlich gibt es direkt in der GeoApp auch die Möglichkeit, sich unter dem Stichpunkt Kultur/Tourismus über touristische Ziele und Veranstaltungen zu informie-

ren. Ein Mängelmelder, mit dem Schäden im öffentlichen Raum an die Stadtverwaltung geschickt werden können, rundet das Angebot ab.

Andreas Ringlau, Leiter der Abteilung Planung, technische Messung und Geoinformation beim städtischen Amt für Bauverwaltung und Vermessung, informiert über die GeoApp Aalen, das Geodatenportal und die Anwendungsmöglichkeiten. Auch technische Voraussetzungen werden erklärt. Ebenso wird kurz auf das Geodatenportal der Stadt Aalen eingegangen, da viele der genannten Informationen auch am Computer zu Hause abgerufen werden können.

Mit der GeoApp Aalen eröffnet sich ein ganz neuer Blick auf die Stadt und bietet vielfältige Erleichterungen im täglichen (mobilen) Leben in Aalen. Damit passt die GeoApp Aalen zum Ziel des Stadt-Seniorenrates e. V., einen Beitrag zu selbstbestimmtem Wohnen im Alter zu leisten.

INFO:

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 3. Dezember, ab 16 Uhr im Rathaus Aalen im kleinen Sitzungssaal statt. Wie immer bei den Angeboten in der Reihe „runDUM“ des Stadt-Seniorenrates e. V. ist für Kaffee, kalte Getränke und Kuchen gesorgt.

Der Stadt-Seniorenrat e. V. bedankt sich bei der Stadt Aalen für die Unterstützung.

ANZEIGE

Tickets für Veranstaltungen 2024/2025 in Aalen.

30.11.2024 Gitte Haenning Live 2024	01.01.2025 Turgala	09.03.2025 Starlights – Best of Musicals
01.12.2024 VOXXclub Burning Lederhosen Tour	04.01.2025 Feuerwehrmann Sam live	15.03.2025 Best of Musicals – Highlights aus über 20 Musicals
01.12.2024 Städtisches Orchester – Sheltering Sky	10.01.2025 Musical meets Circus	20.03.2025 Die Eiskönigin Musik-Show auf Eis
05.12.2024 Der Nusknacker Familienballett mit Erzähler	11.01.2025 ABBA – the Concert	22.03.2025 Uli Keuler SPIELT
14.12.2024 42nd Floor Big Band Polarlichter	12.01.2025 Die Nacht der Musicals	28.03.2025 Hans Söllner SOLO LIVE 25
14./21./22.12.2024 Spektakuläres Weihnachtskonzert	22.01.2025 Schwanensee – Classico Ballet Napoli	24.04.2025 Kastelruther Spatzen
25.12.2024 Dornröschen Royal Classical Ballet & Märchenerzählerin	23.01.2025 A Night of Queen	25.04.2025 Ernst Hutter & die Egerländer Musikanten
29.12.2024 The 12 Tenors 15 Years Celebration Tour	01.02.2025 Die lustige Witwe	13.05.2025 Doppelpass
	04.02.2025 ABBA – Gold	17.05.2025 Golden Ace Die Magier – Meister der Magie
	05.02.2025 The World of Musicals	
	16.02.2025 Schneekönigin – das Musical	

Tourist-Information Aalen
Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Tel. 07361 52-2358
www.aalen-tourismus.de